

Neues Baugebiet hängt an engen Straßen

Von Gerald Lindner

Aystetten Zügig voran kommt das Neubaugebiet „Beim alten Ziegelstadel“ in Aystetten. Allerdings bereitet dem Gemeinderat die Anbindung des Areals an die Ortsstraßen noch einiges Kopfzerbrechen: Planer Andreas Endres hatte sich zunächst einmal mit der Kreuzung An der Steig - Sebastian-Kneipp-Straße - Kirchgasse - Bäckergrasse befasst. Die Hauptroute soll über die Kirchgasse erfolgen.

„Man muss das Baugebiet an diese bestehenden Straßen anbinden“, sagte Endres. Problematisch wird dies nicht zuletzt durch den Umstand, dass diese Verkehrswege sehr schmal sind, und Böschungen eine Verbreiterung sehr schwierig machen. Hinzu kommt, dass hier auch genau der Schulweg verläuft, die Autofahrer neben der engen Fahrspur auch noch auf Kinder achten müssen.

Der Planer schlug vor, einen Vorentwurf zu erarbeiten, der für alle vier Straßen Lösungen anbietet. „Zuvor ist allerdings eine Bestandsvermessung erforderlich.“ Liege diese vor, könne er verschiedene Varianten ausarbeiten, so Endres. „Ich halte es durchaus für möglich, eine Tempo-30-Regelung für die Bäckergrasse und die Kirchgasse einzuführen.“ Möglicherweise lasse sich auch trotz der beengten Verhältnisse ein Gehweg anlegen.

Er machte aber deutlich: „Erst wenn wir das Konzept für die Straßen haben, können wir uns an ihre Gestaltung machen. Da das Kanalsystem in der Kirchgasse große Schäden aufweise, könne die Umgestaltung der Fahrspur mit der Kanalsanierung einhergehen.“

So empfehle sich eine Gesamtplanung, welche die Gemeinde dann Zug um Zug verwirklichen könne. Die Kosten für Vermessung und Planung bezifferte Endres auf circa 8000 bis 10 000 Euro.

Kein Geld vorhanden

Dies war den Gemeinderäten dann doch zu viel: „Unser Konzept war, das neue Baugebiet über die Kirchgasse zu erschließen - jetzt komme ich mir wie im falschen Film vor“, sagte Dr. Theo Seitz (CSU). „Wir haben momentan kein Geld für eine solche Gesamtplanung im Haushalt“, schloss sich Ulrike Steinbock (CSU) an. Man solle das Projekt zumindest auf 2010 verschieben.

Gegen neue Entwürfe wandte sich Peter Hartung (FW). Für die Bäckergrasse haben wir bereits viele Pläne in der Schublade. An diesen Straßen lasse sich ohnehin nicht viel machen.

Man einigte sich darauf, über die Planungen noch einmal im Bauausschuss zu diskutieren.

21.10.2009 06:01 Uhr

Letzte Änderung: 21.10.09 - 10.10 Uhr

